

HEUTE

ALBERSDORF

Bürgerbüro, Amtsverwaltung, 8 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße

Wochenmarkt, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Treffen der Mitglieder der Tennissparte des SV Ditmarsia zur Frühjahrsinstandsetzung, 13 bis 17 Uhr, Plätze an der Norderstraße

Albersdorfer Tafel, 11 bis 12 Uhr, Süderstraße 9

Steinzeitdorf auf eigene Faust, 11 bis 17 Uhr

Jahreshauptversammlung der Mitglieder des Sozialverbandes, 18.30 Uhr, Casino im Dithmarsenpark

Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins, 19.30 Uhr, DRK-Zentrum

BUNSOH

Jahresversammlung der Mitglieder der Amtswehr des Amtes Mitteldithmarschen, 19.30 Uhr, Jagdhaus

NORDHASTEDT

Kirchenbüro, 9 bis 11 Uhr

TENSBÜTTEL-RÖST

Jugendversammlung des Schützenvereins, 19 Uhr, Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Sportheim

Feuerwehr gegen Gewerbeverein

Nordhastedt (hb) Der Gewerbeverein Nordhastedt tritt am Sonntag, 30. März, zu einem Straßenbosseln gegen die freiwillige Feuerwehr Nordhastedt an. Beginn und Start ist um 10 Uhr am Feuerwehrgerätehaus an der Kirchhofstraße. Schlachtenbummler sind willkommen.

Gründung war 1964

Sarzbüttel (hb) In unseren gestrigen Bericht zum Jubiläum der Kapelle Sarzbüttel hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Grundsteinlegung war natürlich 1964, nicht 1962.

Treffen des Fördervereins

Albersdorf (hb) Die Mitglieder des Fördervereins Freizeitbad Albersdorf kommen am Donnerstag, 3. April, zur Jahreshauptversammlung im Stella Marina (Schwimmbad) zusammen. Beginn ist um 20 Uhr. Neben den Berichten stehen auch Vorstandswahlen an.

Versammlung SV Ditmarsia

Albersdorf (hb) Der SV Ditmarsia Albersdorf lädt seine Mitglieder zur Jahresversammlung in das Casino im Dithmarsen-Park ein. Treffen ist am Freitag, 4. April, 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten aus den Sparten unter anderem die Genehmigung des Haushaltsplans 2014, Wahlen zum Vorstand sowie eine Satzungsänderung.

KONTAKT

Tel. 0481/6886-200
Fax 0481/6886-90200
redaktion@boyens-medien.de



Lange Zeit war der Springbrunnen im Papenbusch stillgelegt und völlig zugewuchert. Mitarbeiter des Bauhofs bereiten ihn für die Wiederinbetriebnahme vor. Foto: Böttiger

Ende des Dornröschenschlafs

Gemeinde bereitet sich auf die kommende Gäste-Saison vor

Albersdorf (es) Das Albersdorf den Zusatz Luftkurort führen darf, ist hinlänglich bekannt. Wer aufmerksam durch die Gemeinde geht, wird feststellen, dass einiges im Argen liegt, Stichwort marode Gemeindestraßen, Kurparktoilette. Dafür fehlt bekanntlich das Geld. Andererseits tut sich auch viel. Verbesserungen müssen nicht immer riesige Summen verschlingen.

Nun sind weitere, auf den ersten Blick vielleicht kleinere Unzulänglichkeiten, in den Blick des Kultur- und Tourismusausschusses geraten. Man möchte Albersdorf in seinem äußeren Erscheinungsbild ein wenig aufpeppen. Projekte, die mit eigenen Mitteln durch die Mitarbeiter des Bauhofes und zum Beispiel mit Unterstützung des Verschönerungsvereins umgesetzt werden können, werden zügig erledigt.

Der Springbrunnen im Papenbusch wird aus seinem jahrelangen Dornröschenschlaf erwachen. Noch rechtzeitig zu Pfingsten soll er wieder fröhlich plätschern. Der Bauhof hat die völlig von Büschen und Sträuchern zugewachsene Anlage freigelegt und gesäubert. Dieses aus drei Fontänen bestehende Wasserspiel wurde 1973 gebaut. Zwischenzeitlich hatte man die Anlage immer wieder einmal stillge-

legt, weil die Technik defekt war oder die Becken vermüllt wurden. Der Verschönerungsverein will sich bei der Gestaltung des Umfeldes einbringen.

Mit Nachdruck gehen die Aufräum- und Pflegearbeiten im Papenbusch weiter, damit dieser zum Pfingstfest wieder in seinem vollen Glanz erstrahlt. Der Gehweg im Bereich des Papenbuschs, die Strecke vom Bahnübergang bis zum Amtsgebäude, erhält ein neues Pflaster, zudem wird der Zaun in einem Teilabschnitt ausgetauscht. Den Auftrag hat die Gemeindevertretung vergeben. Kosten: gut 20 000 Euro.

Die Wände des Fußgängertunnels, der das Ortszentrum entlang des Friedhofs mit dem Freizeitbad verbindet, soll mit einem Graffiti verschönert werden. Das Jugendzentrum will sich bei dem Vorhaben einbringen. Dazu muss noch ein Vertrag mit der Deutschen Bundesbahn geschlossen werden, der die Details regelt. Zurzeit wirkt die Unterführung ziemlich verwahrlost.

Auf Anregung des Albersdorfer Bürgerbündnisses (ABB) bekommt die Gemeinde einen Schmuckbaum. Zunächst war von einem Maibaum die Rede, weil der Mast aber ganzjährig geschmückt werden soll, wird daraus nun ein Jahresbaum. Der Baum ist jetzt gestiftet worden und wird nach einer Trock-

nungszeit aufgestellt. Im Wechsel der Jahreszeiten soll er unter Mithilfe des Verschönerungsvereins entsprechend dekoriert werden. Als Standort ist ein Platz in der Norderstraße, Ecke Osterstraße, in der Nähe des Bahnüberganges im Gespräch.

Die Bücherei in der Telefonzelle am Bahnhof ist wieder geöffnet. Hier kann jedermann

sein ausgelesenes Buch gegen ein dort vorhandenes kostenlos tauschen. Ursula Honecker wird das Angebot regelmäßig und ehrenamtliche betreuen.

Mit Hochdruck bereitet der Ausschuss den Albersdorf-Tag am 6. Juli auf dem Aöza-Gelände vor. Alle Vereine und Verbände aus dem Ort sind aufgefordert, sich und ihre Angebote dort zu präsentieren.



Die Schmierereien im Fußgängertunnel sollen bald der Vergangenheit angehören. Ein neues Graffito soll die tristen Betonwände verschönern. Foto: Schatt

Vor schwierigen Verhandlungen

Nordhastedt will Nachschlag beim Wohnungsbau-Kontingent



Dirk Burmeister

Nordhastedt (hb) Die Gemeinde Nordhastedt hat das ihr von der Regionalplanung zugebilligte Kontingent beim Neubau von Wohnungen bereits überschritten. Welche Chancen gibt es, dass die Gemeinde hier einen Nachschlag bekommt? Das wollten die Gemeindevertreter von Dirk Burmeister wissen. Mitarbeiter der Entwicklungsagentur Region Heide, zu deren Aufgaben es unter anderem gehört, die Wohnbauplanung innerhalb des Stadt-Umlandbereichs zu steuern und zu koordinieren.

Anfang April wird es zu diesem zentralen Thema Verhand-

lungen mit dem Innenministerium geben, teilte dieser mit. „Wir gehen optimistisch nach Kiel“, sagte er. Diesen Optimismus nimmt Burmeister aus der „grundsätzlichen Aufgeschlossenheit“ der dortigen Planer, zum anderen habe die Region ein gutes Argument: Der Bereich Heide und Umland weise eine stabile, entgegen bisherigen Erwartungen sogar leicht steigende Bevölkerungsentwicklung auf.

Andererseits hat ein jüngst erfolgtes Monitoring ergeben, dass es mehr Leerstände in der Region gibt als bislang registriert und dass die Zahl der

Wohneinheiten insgesamt höher ist als bislang ermittelt. Wie sich das auf den Neu- und Ersatzbedarf auswirkt, muss nun ebenfalls im Detail verhandelt werden. Für die künftige Bauleitplanung der Gemeinden sagte Burmeister voraus, dass man zwingend ein Leerstands- und Baulückenkataster werde nachweisen müssen. Im SUK soll das modellhaft für Wesseln und Weddingstedt geschehen, auf die übrigen Gemeinden käme das ebenfalls zu.

Klar ist, dass die Landesregierung Wohnungsneubau in erster Linie auf den Innenbereich beschränken will – und genau

das ist in Nordhastedt geplant. Nach außen will man nicht mehr wachsen, innerorts möchte man ein Neubaugebiet einrichten, außerdem bei der Vermarktung von innerörtlichen Baulücken unterstützen. Bürgermeister Karsten Wessels berichtete von rund 20 Interessenten, die in Nordhastedt bauen möchten. „Diesen Menschen muss man eine Chance geben“, unterstrich er die Forderung nach Aufstockung des Wohnbau-Kontingents. „Die Zeit drängt“, sagte er. Mitte April wird sich die zentrale Lenkungsgruppe des SUK mit den Ergebnissen der Verhandlungen in Kiel befassen.

Gemütlicher Nachmittag

Nordhastedt (hb) Zu einem gemütlichen Nachmittag lädt der Treff der Harmonie am Dienstag, 1. April, in die Ole Schriewerie ein. Beginn 14 Uhr. Gäste willkommen.

Rückblick beim Sozialverband

Schafstedt (be) Zur Jahreshauptversammlung lädt der Orts Sozialverband für Freitag, 4. April, 19 Uhr, in den Gasthof Zur Eiche ein.

Bauhof und Museum geöffnet

Albersdorf (hb) Im Rahmen der Aktion „Sauberes Albersdorf“ am morgigen Sonnabend veranstaltet der Bauhof der Gemeinde einen Tag der offenen Tür. Die Bauhofmitarbeiter stellen sich vor, die Maschinen und Gerätschaften werden ausgestellt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auch das Eisenbahnmuseum im Bahnhofsgelände kann besichtigt werden. Beides von 9 bis 16 Uhr. Des weiteren lädt der Bundeswehr-Traditions-Verband zur Besichtigung seines Museums im Bahnhofsgelände ein, Zeit: 14 bis 16 Uhr.

WER WILL MICH?

Fred sucht ein neues Zuhause

Tensbüttel-

Röst (hb) Fred ist im Juni 2013 in Linden gefunden worden. Er ist grau getigert mit einem weißen Lätzchen, einer weißen Bluse und weißen Pfoten, also ein sehr hübscher Kater. Er ist etwa drei Jahre alt. Bei seiner Ankunft im Tierheim war er sehr ängstlich. Inzwischen ist er immer noch zurückhaltend aber mit Leckerlies und viel Überzeugungsarbeit lässt er sich auch schon mal anfassen. Und die Leckerlies nimmt er gerne aus der Hand. Fred verträgt sich sehr gut mit anderen Katzen, er lebt mit vielen Artgenossen im großen Katzenhaus. Fred ist kastriert und wird nur als Freigänger vermittelt.

Nach der Vermittlung wird Fred registriert. Bei der Registrierung wird die Adresse des neuen Besitzers in einer Datenbank eingetragen und somit kann man Fred jederzeit dem neuen Besitzer zuordnen.

Wer ihm ein neues Zuhause geben möchte, wende sich bitte während der Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 17 Uhr, an das Tierheim Tensbüttel, ☎ 04835/87 25.

